

> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

**Titel:** **Motion von Klaus Kirchmayr, Grüne Fraktion: Vereinfachte Bewilligung von Erdsonden für Wärmepumpen II**

**Autor/in:** [Klaus Kirchmayr](#)

**Mitunterzeichnet von:** Schenk

**Eingereicht am:** 14. Mai 2009

**Bemerkungen:** --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

---

Wärmepumpen sind ein höchst effizientes Mittel zur Steigerung der Energieeffizienz im Bereich Heizung und Warmwassererzeugung. Ihre Verbreitung wird durch den Kanton aktiv gefördert und die Energieversorger der Region unterstützen diese Anstrengungen sehr erfolgreich. Mittlerweile gibt es im Kanton gegen 1000 Wärmepumpeninstallationen.

Am effizientesten arbeiten Wärmepumpen, wenn Sie dem Erdreich Wärme entziehen können. Dafür werden ein oder mehrere ca. 100m tiefe Löcher gebohrt. In diese Löcher wird eine U-förmige Kunststoffleitung versenkt, in welcher ein Wärmemedium zirkuliert. Die Wärmepumpe entzieht dem Erdreich, via dieses Wärmemedium Wärme, welche zum Heizen verwendet werden kann.

Leider ist heute in grösseren Gebieten des Kantons die Erstellung von Erdsonden-Anlagen basierend auf einem überholten Gewässerschutzgesetz unmöglich. Dies stellt ein wesentliches Investitionshindernis dar und unterläuft zudem das starke Engagement des Kantons zur Förderung dieser sehr effizienten Wärmeenergie-Quelle.

Dementsprechend wird beantragt, die kantonalen Normen wie folgt anzupassen:

**Die 11 Verbotszonen" von Wärmepumpen-Erdsonden sind wesentlich zu reduzieren und auf die Kernzonen der Wassergewinnung zu reduzieren. Insbesondere ist in bereits überbauten Gebieten, wo immer möglich, das Erstellen von Erdsondenanlagen zu ermöglichen.**